

# DANZA Y FRONTERA / TANZ UND GRENZE »ENDANGERED HUMAN MOVEMENTS VOL. IV«

Tanz

PACT Zollverein, Essen

Fr 27. August \_\_\_\_\_ 20.00 Uhr

Sa 28. August \_\_\_\_\_ 20.00 Uhr

So 29. August \_\_\_\_\_ 20.00 Uhr

Mo 30. August \_\_\_\_\_ 20.00 Uhr

Spanisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Dauer: ca. 1h 25 min

Eine Produktion von nadaproductions, in Koproduktion mit dem Tanzquartier Wien, gefördert von der Kulturabteilung der Stadt Wien und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Sektion IV – Kunst und Kultur.

Veranstaltet von PACT Zollverein für die Ruhrtriennale.

Mit freundlicher Unterstützung des Mexican Ministry of Foreign Affairs, der National School of Folkloric Dance of Mexico, INBA, National Institute of Fine Arts Mexico, Diplomado »Cómo encender un fósforo«, Alma Quintana, University Museum of Contemporary Art of Mexico, MUAC, Goethe Institut Mexico, Museo Universitario del Chopo, der Mexikanischen Botschaft in Wien sowie ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival.

Schlangen lauern unter dem Wüstensand, jeder Schritt könnte tödlich sein. Selbst ohne Schlangen, ohne Sand: die Gefahr ist deutlich zu spüren. Die Konzentration der Körper, die sich durch das Dunkel drücken, als würden sie sich aus einer anderen Zeitebene herauschälen. Sie sind sie selbst, und alle, die sie vorher waren. Geschichte und Geschichten verbinden sich in Fleisch und Bewegung, die Zurückeroberung der eigenen Geschichte als getanzer Widerstand. Die Choreografin und Performerin Amanda Piña beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Aufspüren der Verbindungslinien zwischen Vergangenheit und Gegenwart, und sammelt Bewegungen, die vom Verschwinden bedroht sind, in ihrem Archiv »Endangered Human Movements«. Was hier passiert, ist eine andere Form des Erinnerns, eine, die sich selbst zeugt und gebiert, keine, die sich an einer verabredeten Choreografie orientiert. Sie ist eng an den Körper und die Bewegung geknüpft und geht aus dieser hervor. La Danza, ein Tanz, der über die Jahrhunderte hindurch gemorpht ist, sich verwandelt hat, Bedeutungen abgeworfen, neue hinzubekommen. Und dabei eine Kraft entwickelt hat, die aus jeder Pore der Performer:innen hervorgeht.

Erinnerung, die durch den Körper geht von Amanda Piña finden Sie im Festivalkatalog der Ruhrtriennale 2021 oder online unter [www.ruhr3.com/magazin](http://www.ruhr3.com/magazin)

Regie, Choreografie

Amanda Piña

Choreografie, Transmission

Rodrigo de la Torre Coronado

Dramaturgie

Nicole Haitzinger

Research, Theorie

Amanda Piña

Nicole Haitzinger

Musik

Christian Müller

Live-Perkussion

Jorge Luis Cruz Carrera

Kostüme

La mata del veinte /

Julia Trybula

Bühne

Michel Jimenez

Produktionsmanagement

nadaproductions

Video Danza de Conquista

Amanda Piña /

estudio el gozo. 2018

Licht

Michel Jimenez

Management und

International Distribution

Something Great

Management

Angela Vadori

Dramaturgie RT

Sara Abbasi

Performance

Matteo Marziano Graziano

Daphna Horenczyk

Mariê Mazer

Dafne del Carmen Moreno

Juan Carlos Palma Velasco

Cristina Sandino

Rodrigo de la Torre Coronado

Lina María Venegas

Künstlerische

Produktionsleitung

PACT Zollverein

Katharina Heib

Technische Projektleitung

PACT Zollverein

Marcus Keller

Technik Team

PACT Zollverein

Stefan Adam

Leon Dohr

Chris Göbel

Oded Huberman

Marius Kirch

Desirée García López

Rainer Nilius

Len Pichler

Marcus Stütz

Bela Sturm

Snakes hide underneath the sand: every step could be fatal. Even without any snakes, without any sand – you will feel the danger. The concentration of the bodies forcing themselves through the dark, as if they are peeling themselves out of another time. They are themselves and everyone they have been before. History and stories combine in flesh and motion, reconquering their own story as danced resistance. The choreographer and performer Amanda Piña has spent many years tracing the connections between past and present and collecting forms of movement that are in danger of becoming extinct in her archive of »Endangered Human Movements«. What happens here is a different kind of memory, one that sires and gives birth to itself, not one that is associated with fixed choreography. It is closely allied to the body and its movements and follows on from these not as some mental act of memory. It is a dance, a danza, that has morphed its way through the centuries, transforming itself, shedding some meanings and acquiring new ones. And this has given it a power that oozes from every pore of the performers.

Memory that goes through the body by Amanda Piña can be found in the festival catalogue of the Ruhrtriennale 2021 or online at [www.ruhr3.com/magazin](http://www.ruhr3.com/magazin)

## Biografie

Amanda Piña ist eine mexikanisch-chilenisch-österreichische Künstlerin, die zwischen Wien und Mexico City lebt. Ihre Arbeit beschäftigt sich mit der Entkolonialisierung von Kunst und konzentriert sich auf die politische und gesellschaftliche Kraft der Bewegung. Sie besteht aus zeitgenössischen Ritualen, um die ideologischen Trennungen zwischen Moderne und Tradition, Mensch, Tier und Pflanze, Natur und Kultur vorübergehend aufzuheben. Es ist Amanda Piñas Anliegen, Kunst zu machen, die über das Konzept eines Produkts hinausgeht und neue Rahmenbedingungen für die Schaffung sinnhafter Erfahrungen und Erlebnisse zu entwickeln. Derzeit leitet sie den Galerieraum nadaLokal in Wien mit dem Schwerpunkt Live-Kunst und Performance und arbeitet an der Realisierung des Langzeitprojekts »Endangered Human Movements«, das sich bereits verschwundenen oder vom Aussterben bedrohten Tänzen und kulturellen Praktiken widmet.

# DANZA Y FRONTERA / TANZ UND GRENZE »ENDANGERED HUMAN MOVEMENTS VOL. IV« AMANDA PIÑA

RUHRTRIENNALE  
FESTIVAL DER KÜNSTE 2021

RINGLOK  
SCHUPPEN  
RUHR

HUNDERT  
THEATER  
PERFORMANCE  
TANZ  
PRO  
COMEDY  
VIDEO  
TANZTHEATER  
SPOKEN WORD  
PHYSICAL THEATRE  
FESTIVAL  
VOL.3

Herausgeberin Kultur Ruhr GmbH, Gerard-Mortier-Platz 1, 44793 Bochum  
Geschäftsführung Barbara Frey, Dr. Vera Battis-Reese  
Kontakt Tel.: +49 (0) 234 97483300, [info@ruhrtriennale.de](mailto:info@ruhrtriennale.de)  
Redaktion Dramaturgie und Künstlerisches Betriebsbüro der Ruhrtriennale  
Übersetzungen David Tushingham  
Art Direction / Design Maria José Aquilanti und Ann Christin Sievers  
Satz / Layout Moritz Kappen, Sophie Schäfer  
Druck und Herstellung Brochmann GmbH, Essen



[ruhr3.com/danza](http://ruhr3.com/danza)

Im Sinne der Nachhaltigkeit strebt die Ruhrtriennale in ihren produktionsbegleitenden Printprodukten eine größtmögliche Reduktion an.

Über den QR-Code finden Sie Zugang zu Künstler:innenbiografien und Fotos der Produktion sowie zu weiterführenden Materialien.

Veranstalter

PACT  
ZOLLVEREIN

REGIONALVERBAND  
RUHR

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

